

## Anreizregulierung

Eine kritische Untersuchung

von

Dr. Christian Theobald, Dr. Konrad Hummel, Dr. Peter Gussone, Diane Feller

1. Auflage

[Anreizregulierung – Theobald / Hummel / Gussone / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Energierecht](#)



Verlag C.H. Beck München 2008

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](#)

ISBN 978 3 406 58204 2

Inhaltsverzeichnis	
Geleitwort .....	V
Abbildungsverzeichnis .....	XIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literatur- und Quellenverzeichnis .....	XIX
<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>Teil 1. Auswirkungen der Regulierung auf die Energiepreise</b>	
A. Zusammensetzung des Strom- und Gaspreises .....	3
B. Entwicklung der Energiepreise .....	8
C. Fazit .....	12
<b>Teil 2. Entwicklung der Regulierung von Netzentgelten</b>	
A. EnWG 1935 .....	13
B. Verhandelter Netzzugang .....	13
C. Regulierter Netzzugang .....	15
I. Kostenorientierte Entgeltbildung .....	16
II. Entgeltbildung durch Anreizregulierung .....	16
<b>Teil 3. Systematik der Anreizregulierung</b>	
A. Motive für die Einführung einer Anreizregulierung in Deutschland ..	17
I. Internationale Erfahrungen .....	18
II. Europäische Vorgaben .....	19
III. Intention des Gesetz- und Verordnungsgebers .....	20
B. Systematik der Anreizregulierung .....	22
I. System der Anreizregulierung nach der ARegV .....	23
II. Anwendungsbereich der ARegV .....	24
III. Festlegung der Erlösobergrenzen nach der ARegV .....	25
1. Bestimmung des Ausgangsniveaus .....	27
2. Effizienzvergleich .....	29
3. Ermittlung der Netzentgelte .....	34
IV. Anpassung der Erlösobergrenzen im Einzelfall .....	34
1. Anpassungsmöglichkeiten durch den Netzbetreiber .....	35
a. Verbraucherpreisindex, § 4 Abs. 3 Nr. 1 ARegV .....	35
b. Dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten, § 4 Abs. 3 Nr. 2 ARegV .....	35
c. Übergang von Netzen, § 26 Abs. 1 ARegV .....	36
2. Anpassungsmöglichkeiten auf Antrag bei der Regulierungsbe- hörde .....	36
a. Erweiterungsfaktor, § 4 Abs. 4 Nr. 1 i. V. m. § 10 ARegV .	36

b. Unzumutbare Härte, § 4 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 ARegV .....	37
c. Berücksichtigung struktureller Besonderheiten, § 15 Abs. 1 ARegV .....	38
d. Nachweis der Nichterreichbarkeit der Effizienzvorgabe, § 16 Abs. 2 ARegV .....	38
e. Genehmigte Investitionsbudgets, § 23 ARegV .....	39
f. Pauschalierter Investitionszuschlag, § 25 ARegV .....	40
g. Teilweiser Übergang eines Versorgungsnetzes, § 26 Abs. 2 ARegV .....	40
V. Das vereinfachte Verfahren .....	41
C. Rechtsschutz in der Anreizregulierung .....	44

#### Teil 4. Rechtswidrigkeit der ARegV in ausgewählten Punkten

A. Grundsatz der Erreichbarkeit und Übertreffbarkeit .....	45
B. Kapitalkosten für Altinvestitionen als beeinflussbare Kostenanteile .....	48
I. Gesetzliche Vorgaben und Verordnungsermächtigung .....	48
II. Ausgestaltung in der Anreizregulierungsverordnung .....	49
III. Vereinbarkeit mit Vorgaben des EnWG .....	50
1. Wortlaut .....	50
2. Systematik .....	51
a. Regelbeispiele nach § 21a Abs. 4 Satz 2 Hs. 2 und 3 EnWG .....	51
b. § 21a Abs. 5 Satz 4 EnWG .....	53
c. § 21 Abs. 2 EnWG .....	54
d. Zwischenergebnis .....	55
3. Historie .....	55
4. Sinn und Zweck .....	56
5. Zwischenergebnis .....	58
6. Beeinflussbarkeit von Kapitalkosten für Altinvestitionen .....	58
a. Änderung der Abschreibungspraxis .....	59
aa. § 6 Abs. 5 Strom-/GasNEV .....	60
bb. § 6 Abs. 6 Strom-/GasNEV .....	61
cc. Zwischenergebnis .....	62
b. Wertberichtigung .....	63
aa. Vorgaben des HGB .....	63
bb. Auswirkungen auf das Kostenvolumen .....	64
cc. Keine Wertberichtigung möglich .....	65
7. Zwischenergebnis .....	65
IV. Vereinbarkeit mit Vorgaben des Grundgesetzes .....	65
1. Netzbetreiber als Grundrechtsträger .....	66
2. Betroffene Grundrechte .....	67
a. Eigentumsfreiheit, Art. 14 GG .....	68
aa. Schutzbereich .....	69
bb. Eingriff .....	69
(1) Enteignung .....	71
(2) Inhalts- und Schrankenbestimmung .....	72
cc. Verhältnismäßigkeit des Eingriffs .....	73
(1) Legitimes Ziel .....	74
(2) Geeignetheit .....	76

(3) Erforderlichkeit .....	77
(4) Verhältnismäßigkeit i.e.S. ....	78
(a) Gemeinwohlinteressen .....	78
(b) Interessen Dritter .....	79
(c) Interessen der Netzbetreiber .....	80
(d) Verstoß gegen das Übermaßverbot .....	81
dd. Zwischenergebnis .....	85
b. Berufsfreiheit, Art. 12 GG .....	85
aa. Schutzbereich .....	85
bb. Eingriff .....	86
cc. Rechtfertigung .....	86
dd. Zwischenergebnis .....	87
V. Vereinbarkeit mit Vorgaben des Europäischen Rechts .....	87
VI. Zwischenergebnis .....	88
C. Sektoraler Produktivitätsfortschritt .....	89
I. Gesetzliche Vorgaben und Verordnungsermächtigung .....	89
II. Ausgestaltung in der Anreizregulierungsverordnung .....	90
1. Gesamtwirtschaftlicher Produktivitätsfortschritt und § 8 ARegV .....	90
2. Sektoraler Produktivitätsfortschritt und § 9 ARegV .....	91
3. Produktivitätsfortschritt und Ermittlung der Erlösobergrenzen .....	92
III. Vereinbarkeit mit Vorgaben des EnWG .....	93
1. Rechtmäßigkeit der Berücksichtigung .....	93
a. Gesetzliche Vorgaben des EnWG .....	93
aa. Wortlaut .....	94
bb. Systematik .....	96
(1) Systematische Auslegung des § 21a Abs. 5 und 6 EnWG .....	96
(2) Systematische Auslegung nach dem Bericht der BNetzA .....	98
cc. Historie .....	99
dd. Sinn und Zweck .....	101
b. Vorgaben des Grundgesetzes und des Europäischen Rechts .....	103
c. Zwischenergebnis .....	103
2. Rechtmäßigkeit des Bezugsobjektes .....	103
a. Vorgaben des EnWG .....	103
aa. Wortlaut .....	104
bb. Systematik .....	104
cc. Historie .....	105
dd. Sinn und Zweck .....	106
b. Vorgaben des Grundgesetzes und des Europäischen Rechts .....	107
c. Zwischenergebnis .....	107
3. Rechtmäßigkeit der betragsmäßigen Bestimmung .....	108
a. Vorgaben des EnWG .....	108
aa. Erste und zweite Regulierungsperiode .....	110
bb. Dritte Regulierungsperiode .....	110

b. Verstoß gegen das Erfordernis der Methodenrobustheit . . . . .	111
IV. Zwischenergebnis . . . . .	111
D. Orientierung am Besten . . . . .	111
I. Gesetzliche Vorgaben und Verordnungsermächtigung . . . . .	112
II. Ausgestaltung in der Anreizregulierungsverordnung . . . . .	112
III. Vereinbarkeit mit Vorgaben des EnWG . . . . .	113
1. Wortlaut . . . . .	113
2. Systematik . . . . .	114
a. § 21 EnWG . . . . .	114
b. Regelungen im TKG . . . . .	116
c. § 21a Abs. 5 Satz 4 EnWG . . . . .	117
3. Historie . . . . .	118
4. Sinn und Zweck . . . . .	120
IV. Vereinbarkeit mit Vorgaben des Grundgesetzes und des Europäischen Rechts . . . . .	122
V. Regelung des § 16 Abs. 2 ARegV . . . . .	122
VI. Zwischenergebnis . . . . .	124
E. Praktische Konsequenzen . . . . .	125
I. Verfassungskonforme Auslegung . . . . .	125
II. Unanwendbarkeit der Vorgaben . . . . .	127

**Teil 5. Ergebnis**

A. Kapitalkosten für Altinvestitionen als beeinflussbare Kostenanteile . . . . .	129
B. Sektoraler Produktivitätsfortschritt . . . . .	130
C. Orientierung am Besten . . . . .	130
Stichwortverzeichnis . . . . .	131